

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2003)

Heft: 4

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Telefon 071 222 87 54, Telefax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Spitex-Statistik 2002 – das Wichtigste in Kürze

Die 71 Spitex-Organisationen im Kanton St. Gallen betreuten 2002 gegenüber dem Vorjahr 5.6% mehr Klientinnen und Klienten.

Die durchschnittliche Betreuungszeit hingegen nahm ab.

(DW) Im Jahr 2002 erbrachten im Kanton St. Gallen 71 gemeinnützige Spitex-Organisationen Dienstleistungen. Davon waren 63 lokal tätig (d. h. für eine oder wenige Gemeinden) und 8 Organisationen regional (Regionalstellen der Stiftung Pro Senectute). Die 71 Organisationen betreuten letztes Jahr insgesamt

10 959 Klientinnen und Klienten (Vorjahreswert: 10 379) und leisteten dabei 678 404 (676 548) verrechnete Stunden. Sie beschäftigten total 2120 (2088) Personen, die sich 492.5 (499.2) volle Stellen teilten.

Finanzen

Die gemeinnützigen Vereine und Stiftungen finanzieren sich mit Erträgen aus den Dienstleistungen, Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden sowie durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Die 71 Organisationen im Kanton St. Gallen hatten im Jahre 2002 Gesamteinnahmen von 41.7 Mio. Franken (39.6 Mio.) zu verzeichnen. Davon entfallen 26.2 Mio. (24.9 Mio.) auf Einnahmen durch Dienstleistungen, 12.4 Mio.



Die Teilzeitarbeit in der Spitex hat weiter zugenommen.

(10.8 Mio.) auf die Finanzierung durch die öffentliche Hand, und 3.1 Mio. (3.8 Mio.) durch übrige Einnahmen wie Mitgliederbeiträge, Zuwendungen Dritter, Kapitalerträge und andere.

Den Erträgen standen im Kanton St. Gallen für das Jahr 2002 Gesamtaufwendungen in der Höhe von insgesamt 43.0 Mio. Franken (40.4 Mio.) gegenüber. Dies entspricht im Berichtsjahr einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 1.3 Mio. (0.8 Mio.). Dieser Wert entspricht nicht einem «kan-

tonalen Aufwandüberschuss», da verschiedene Leistungsverträge der Gemeinden eine Defizitdeckung vorsehen. Diese Defizitbeiträge erscheinen in der Statistik als Subventionserträge von den Gemeinden und deshalb hier nicht als Aufwandüberschuss.

Die Ausgaben teilen sich auf in Personalaufwand mit 36.8 Mio. Franken oder 85.7% (83.7%) und in übrige Aufwände (Raumkosten usw.) mit 6.2 Mio. Franken (6.6 Mio.)

Zusammenfassung

Die 71 Spitex-Organisationen betreuten 2002 gegenüber dem Vorjahr 5.6% mehr Klientinnen und Klienten und verrechneten 0.3% zusätzliche Stunden. Die durchschnittliche Betreuungszeit pro Klient/Klientin hat also weiter abgenommen. Für die Hilfe und Pflege wurde 1.3% weniger Personal benötigt, jedoch 1.5% mehr Mitarbeitende beschäftigt. Die Teilzeitarbeit hat weiter zugenommen. Die Gesamtaufwendungen stiegen um 6.6%, die Gesamterträge um 5.4%. □

**VEREIN
SPITEX**
JONA RAPPERSWIL
ST. GALLERSTRASSE 1 8645 JONA

■ Hauspflege
■ Haushilfe
■ Krankenpflege

Als Ergänzung für unser Team suchen wir eine

Dipl. Hauspflegerin ca 50%

auf 1. August 2003 oder nach Vereinbarung.

Haben Sie Freude,
Menschen zuhause pflegerisch und hauswirtschaftlich zu betreuen?

Einsatzfreudiger, flexibler und an selbständiges Arbeiten gewohnter Bewerberin bieten wir ein vielfältiges Einsatzgebiet, sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem interdisziplinären Team.

Interessiert?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Spitex-Verein Jona-Rapperswil
Frau Lisa Bethke
St. Gallerstrasse 1
8645 Jona

Für telefonische Auskunft steht Ihnen
Frau Brigitta Ploke, Teamleiterin gerne zur Verfügung.
Telefon 055 220 40 63 (Mo. bis Do. 8⁰⁰ bis 10⁰⁰ Uhr).

St. Galler Regiotreffen 2003

Zum Frühherbst in der St. Galler Spitex-Landschaft gehören die traditionellen Regiotreffen. Der Verband des Kantons St. Gallen lädt dabei an vier regionalen Zentren die Mitgliedorganisationen zum Informationsaustausch ein. Ziel der Veranstaltungen ist es, Informationen und Anregungen von Verbands- und Mitgliederseite her auszutauschen und zu diskutieren. □

Termine St. Galler Regiotreffen

- **St. Gallen: Dienstag,**
26. August 2003, 17:00 Uhr
- **Wattwil: Mittwoch,**
27. August 2003, 17:00 Uhr
- **Altstätten: Mittwoch,**
3. September 2003, 17:00 Uhr
- **Sargans: Donnerstag,**
4. September 2003, 17:00 Uhr

Wo steht, was Ihre MitarbeiterInnen zu tun haben?

fachausschuss@spitexsg.ch